

Ausgabe Oktober / November 2019



ein Blick

in die Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Matthäus



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	2
Nachgedacht	3
Kurz notiert	4
Geschenk mit Herz.....	5
Aus der KITA	6-7
Haus der Jugend	8-9
Familienkreis.....	9
Für Kinder / Familien	10
Konfis.....	11
Gottesdienst/Konzert	12-13
Terminübersicht	14-15
Senioren / Bücherbasar.....	16
Lebendiger Adventskalender	17
Umweltteam.....	18-19
Reformationstag	19
Diakonie	20-21
Saransk	22-23
Freud und Leid.....	24
Geburtstage.....	25
Gruppen und Kreise.....	26-27
Wir sind für Sie da!.....	28

Datenschutz

Liebe Gemeindeglieder,
aufgrund einer neuen Datenschutzbestimmung werden wir bei den „Geburtstagskindern“ nicht mehr das Geburtsdatum veröffentlichen. Künftig erscheinen auf der Geburtstagsseite nur noch die Namen und das Alter der Jubilare. **Falls Sie Einwände gegen die Veröffentlichung Ihres Namens im einBlick haben, melden Sie das bitte im Pfarramt.** Nachdem der einBlick auch im Internet veröffentlicht ist, und damit weltweit einsehbar, nehmen wir die Seite über die Kasualien und Geburtstage nicht in das Internet auf.

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Heroldsberg

V.i.S.d.P.

Pfarrerin Andrea Melzl

Redaktion

Andrea Melzl, Daniela Imhof

Druck

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Titelfoto

Cornelia Auers

Alle persönlichen Daten, auch Adressen sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Dez./Jan. 04.11.2019

„Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!“

Predigttext für Erntedank Jes 58,7-12

Liebe Gemeinde,

Herbst ist da, der Sommer ging hin, so heißt es in einem Lied, das ich noch aus meiner Grundschulzeit kenne. Ein etwas wehmütiges Lied, welches den Sommer verabschiedet und den Herbst begrüßt.

Die Sonne geht früher unter, es wird kühler, Schule und Studium haben wieder begonnen. Der Eine oder die Andere denken vielleicht noch an den schönen Sommer zurück. An die schöne Freizeit, den tollen Urlaub oder den faszinierenden Kirchentagsbesuch. Vielleicht wehmütig, vielleicht aber auch dankbar. Dankbar für das Schöne, das wir diesen Sommer erlebt haben.

Der Herbst ist auch die Zeit der Ernte, eine Zeit, in der die Landwirte sehen, ob und wie sehr ihre Arbeit belohnt wird. Eine Zeit, in der man inne halten kann, um Gott zu danken für die „Früchte“, die wir ernten. Danken kann man für alles, was gedeiht und wächst, in einer Partnerschaft, in der Familie, im Beruf, bei Freunden...

Es ist eine Zeit, in der wir dem Danken ruhig ein bisschen mehr Raum geben dürfen. Wer dankt, sieht nichts als selbstverständlich an. Wer dankt, weiß, dass Gott ihn reich beschenkt. Und diese Großzügigkeit darf ansteckend sein. Wer weiß, dass er reich beschenkt wurde und darauf vertraut, dass Gott ihn weiter beschenkt, der teilt gerne. Der läuft nicht an dem Hungrigen vorbei, ohne sein Brot mit ihm zu teilen. Der bietet dem ohne Obdach, ein Bett an. Der kleidet den Nackten.

Wer weiß, dass er reich beschenkt wurde und darauf vertraut, dass Gott auch morgen für ihn sorgt, der kann voller Freude geben.

Herzliche Grüße
Jens Albrecht
Jugenddiakon



**Termine der nächsten
Kirchenvorstandssitzungen:
Montag, 14.10. und 18.11.**

Die Sitzungen sind öffentlich und finden ab 19.30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Die Tagesordnung wird vorher im Schaukasten an der Kirche veröffentlicht.

Taufgottesdienste

feiern wir am Sonntag, 06.10., 10.11. und 08.12. jeweils um 11.30 Uhr. Dabei können 2-3 Tauffamilien zusammen kommen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Ihr Kind während eines üblichen Sonntagsgottesdienstes getauft wird. Bitte melden Sie die Taufe rechtzeitig an, damit ein Taufgespräch verabredet werden kann.

Neue E-Mail-Adresse

Das Pfarramt hat eine neue Mail-Adresse: heroldsberg-evangelisch@elkb.de

**St. Matthäus am
Heroldsberger Adventsmarkt**

Auch in diesem Jahr wird sich unsere Kirchengemeinde am Adventsmarkt, 30.11.-01.12., beteiligen. Dazu brauchen wir wieder Unterstützung, um den Stand kontinuierlich zu besetzen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn sie gerne mithelfen möchten oder schauen Sie vorbei!

Gemeinde on Tour

Die Planungen für unsere Gemeindefahrt 2020 laufen bereits auf vollen Touren. Unser Ziel ist diesmal Goslar und der Termin 1. bis 3. Mai 2020. Mehr Informationen gibt es dann in der Ausgabe des Einblicks Dez.19/Jan.20.

Titelfoto

Das Titelfoto zeigt die Blühwiese vor unserer Kirche.

Dankeschön!

**Wir danken herzlich der Bäckerei Volland,
die alle Brötchen, Brezeln und das Brot für
unser Sommerfest gespendet hat!**



„Geschenk mit Herz“ Päckchenpacker gesucht

Seit 2003 freuen sich zehntausende Kinder in Not auf ihr persönliches Weihnachtspäckchen aus Deutschland. Für viele von ihnen ist es das erste Geschenk ihres Lebens. Die Weihnachtsaktion „Geschenk mit Herz“ der bayerischen Hilfsorganisation humedica e. V. in Zusammenarbeit mit Sternstunden e. V., der Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, macht es möglich.

Millionen Kinder dieser Welt leben in großer Armut. Unsere Kirchengemeinde beteiligt sich darum an der bayernweiten Aktion „Geschenk mit Herz“ und sammelt Weihnachtspäckchen für Kinder in Not. Die Hilfsorganisation humedica e.V. (Kaufbeuren) bringt diese Päckchen zu Kindern aus acht Ländern. Auch in diesem Jahr sollen wieder zehntausende Päckchen in ganz Bayern gepackt werden.

Das Prinzip ist denkbar einfach: Alte Schuhkartons werden mit farbigem Weihnachtspapier beklebt und mit kleinen Präsenten gefüllt, über die sich entweder ein Mädchen oder ein Junge freut. Ihr gepacktes Geschenk können Sie anschließend im evangelischen Pfarramt abgeben.

Die liebevoll gepackten „Geschenke mit Herz“ werden nach Abholung im Lager der humedica-Zentrale in Kaufbeuren von ehrenamtlich arbeitenden Helfern sortiert



und schließlich verschickt, um pünktlich zu Weihnachten einem Kind eine große Freude zu machen.

Wir werden im Oktober an die Grundschule und die Kindergärten Flyer verteilen. Darin werden die Aktion und alles Wichtige zum Päckchenpacken beschrieben.

Abgabeschluss im Pfarramt ist der 11.11.2019!

Es gibt auch die Möglichkeit ein Päckchen packen zu lassen: Für eine Spende in Höhe von 15 Euro unter dem Stichwort „Geschenk mit Herz“ werden die ehrenamtlichen Päckchenpacker bei humedica in Kaufbeuren ein Päckchen befüllen.

Weitere Informationen rund um „Geschenk mit Herz“ gibt es auf der Aktionsseite www.geschenk-mit-herz.de oder auf www.facebook.com/GeschenkMitHerz.

Es wäre toll, wenn Sie erstmalig oder zum wiederholten Male bei dieser Aktion mitmachen würden!

Umarme die Veränderung

Wir stehen im Schlossbad. Die Kinder toben zu den letzten Feriensonnenstrahlen vergnügt im Wasser. Die hinter uns liegenden Urlaubstage haben unser Leben reicher und schöner werden lassen. Der Blick zurück ist ein unendlich guter und dankbarer. Leider wird dieser gestört - denn da ist er, der Moment den so ziemlich jeder kennt:

der Blick nach vorne mit der Gewissheit, dass die Veränderung kommen wird.

So auch bei meiner Freundin, denn sie erlebt die letzten Tage mit einem Kindergartenkind. Sie teilt mir schweren Herzens mit, dass noch keine Stifte für's Grundschulmäppchen mit Namensaufkleber versehen sind und auch der Turnbeutel noch ungepackt neben der Schultasche liegt. Jeder erlebt Veränderung anders. Für manche Schulkinder kann sie nicht schnell genug kommen - für manche Mama (Eltern) geht ein Lebensabschnitt zu Ende und die neue Zeit zeigt sich noch sehr ungenau. Natürlich ist uns beiden bewusst, dass sich Veränderung nicht aufschieben lässt (obwohl man es manchmal gerne so hätte) und trotzdem, der Weg vom Kopf zum Herzen kann ein unendlich langer und schwieriger sein - auch wenn es meist nur wenige Zentimeter sind.

Umarme die Veränderung - diese drei Worte kommen mir nach unserem Gespräch wieder in den Sinn. Als ich diese

vor einiger Zeit in einem Fach-Artikel gelesen hatte, dachte ich mir noch, sind das jetzt meditative Worte in einer Fachzeitschrift oder der Fehlabbdruck einer Textsammlung für chinesische Glückskekse. Es ist weder das Eine noch das Andere. Es ist eine mögliche Lebenshaltung, Veränderungen gegenüber zu stehen.

Natürlich muss man dieses Motto nicht genau so annehmen, aber es lädt dazu ein, gerade individuelle Lebenssituationen unter einem ganz anderen Blickwinkel zu betrachten. Eine Umarmung findet immer damit statt, dass ich meine Arme ausbreiten muss. Das lässt offen und frei werden, vielleicht auch hemmende Unsicherheiten abfallen. Umarmen bedeutet für mich auch, Emotionen zuzulassen und sich die Zeit zu nehmen, diese wahr zu nehmen. Gerade auch Jesus zeigt uns immer wieder, dass manche Situationen eine ganz besondere Zeit oder einen ganz besonderen Umgang benötigen. Er selbst zieht sich auf Berge oder in Wüsten zurück und denkt nach - umarmt sozusagen auf seine eigene Art und Weise die Veränderung.

Umarme die Veränderung kann für meine Freundin auch meinen, dass sie sich hinsetzen „muss“, um vielleicht beim Bekleben jedes einzelnen Stiftes mit Namen dankbar zu sein, für all das bereits Erlernte ihrer Tochter und um den Segen Gottes zu

bitten, dass er die Hand ihres Kindes führt, wenn sie die Stifte benutzt.

Ihnen allen wünsche ich nicht nur, dass Sie den Mut und die Kraft haben, die Veränderung zu umarmen, sondern auch eine Umarmung in jeder Veränderung.



-lichst Simone Kunert-Kamusin



Neue Mitarbeiterinnen im Kindergarten

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Alexandra Stipsits-Jenei
ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und habe einen 3 jährigen Sohn.



Ursprünglich komme ich aus Ungarn, lebe aber seit 2013 in Deutschland. Ab September werde ich im Kindergarten Regenbogen meine Arbeit aufnehmen und freue mich auf die Begegnungen mit Kindern und Eltern - und auch Ihnen.

Was ich gerne mache:

- backen
- nähen
- basteln und andere kreative Sachen
- singen (für/mit meinem Sohn)
- Spaziergänge oder kurze Fahrradtouren in der Natur.

Herzliche Grüße
Alexandra Stipsits-Jenei



Hallo,
ich bin Sarah Holweg und 16 Jahre alt. Zukünftig werde ich im Kindergarten Regenbogen in der Roten Gruppe mein SPS 1 (Ausbildung zur Erzieherin) absolvieren. Dieser Beruf ist mein Traumberuf. Seit drei Jahren leite ich die Pfadfindergruppe und habe auch schon Erfahrungen in mehreren Praktikas sammeln dürfen. Mein Wunsch, diesen Beruf zu ergreifen, ist stetig gewachsen. Auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern freue ich mich sehr.

Ihre Sarah

Das Haus der Jugend weicht dem neuem Kindergarten



Der Abriss des Hauses der Jugend steht unmittelbar bevor. Mit dem ersten Kindergarten in Heroldsberg und dem Haus der Jugend verbinden viele besondere Erinnerungen:

1954 wurde der Bau begonnen und am 16.9.1956 eingeweiht. Die Kosten beliefen sich auf 95.400 DM. Die Kinder verbrachten die Zeit vor allem im großen Saal. Sie konnten von Tisch zu Tisch gehen, malen, stecken, basteln, kneten. Nach dem Mittagessen gab es kleine Betten für den Mittagsschlaf. Viele erinnern sich noch an die Tanten und oft fällt der Name von Tante Kläre (Burczek), die von 1957-1982 im Kindergarten und nach ihrem Ruhestand

im Haus der Jugend tätig war. Der Kindergarten wurde vom Verein für Gemeindepflege betrieben. Vorne gab es eine kleine Wohnung für die Diakonieschwester und am Ende das eigenständige Milchhäusla. Das Fassadenfresco zeigt Jesus als den guten Hirten für Menschen und Tiere.

Die Kinderzahl in Heroldsberg stieg weiter schnell an. So wurde der aktuelle evangelische Kindergarten mit drei Gruppen und Hausmeisterwohnung geplant und am 23.4.1978 eingeweiht.

Die hinteren leerstehenden Räume und der große Saal wurden 1980 für 34 Jahre

zum Haus der Jugend, offen für alle Jugendlichen. Viele halfen mit, bauten eine Teestube auf, nutzten den Treffpunkt. Es gab einen Mädelstreff, Kochkurse und Workshops. Der Verein für Gemeindepflege kümmerte sich um die Organisation, seit 2004 die Marktgemeinde bis 2014, als die Planungen für den Bau des kommenden Kindergartens und Gemeindehauses konkreter wurden.

In den vorderen Räumen war die Diakoniestation untergebracht, bis sie 2011/12 zuerst in die Kohलगasse und dann in die Hauptstraße umzog. Zwischen 2000 und 2009 hatte der Trachtenverein einen Raum und seit 2010 bis 2019 nutzte das Musikinstitut die Räume der alten Wohnung.

Jetzt wird das alte Gebäude dem neuen Kindergarten weichen, den die Diakonie Neuendettelsau 2020 bauen wird.

Wenn alles nach Plan verläuft, können die Kinder im Frühjahr/Sommer 2021 einziehen. Danach wird auch der aktuelle Kindergarten abgerissen und auf seinem Platz unser neues Gemeindehaus entstehen.

Ich hoffe, dass sich auch an den neuen Orten viele gute Begegnungen und besondere Erinnerungen ergeben.

Pfarrer Thilo Auers

Termine für den Familienkreis

Der Familienkreis trifft sich am:

06.10.: Herbstwanderung

03.11.: Drachen steigen lassen in Kalchreuth

Wir freuen uns jederzeit über neue Familien!

Infos und Rückmeldung bei Familie Holzmann, Tel.: 0911 6260872



MINI-GOTTESDIENST für kleine (und große) Leute!

Biblische Geschichten erleben, singen und munter Gottesdienst feiern.

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familien findet

am Sonntag, 13.10. und 10.11. um 10.30 Uhr

im evang. Gemeindezentrum statt.

Anschließend gibt es bei Kaffee, Getränken und Plätzchen noch Zeit zur Begegnung und zum Austausch. Herzliche Einladung!



Draußentage

Hallo Kinder,

der Draußentag (für Kinder von 5–10 Jahren) verändert sich.

Ab Oktober 2019 wollen Rike und Steffi gerne wieder mit euch in Wald, Feld und Wiese unterwegs sein, von da ab aber **immer freitags (15.45–17.45 Uhr).**

Außerdem möchten wir eine feste Gruppe sein. Organisiert werden wir weiterhin sein über unsere Kirchengemeinde, und dann noch über den Jugendbund Naturschutz (JBN). Das heißt auch, dass eure Eltern einen kleinen Unkostenbeitrag zahlen müssten (10,- pro Halbjahr für Mitglieder der ev. Gemeinde oder des BN, oder 15,- für Nichtmitglieder). Wir würden uns riesig freuen, wenn du (wieder) mit dabei bist und vielleicht sogar einen Freund oder eine Freundin mitbringst.

Eure Rike und Steffi

Bei Interesse meldet euch bei
Rike Ließfeld, Tel.: 09 11/92378445
Steffi Horn, Tel.: 09 11/5690990

**Die Termine für das erste Halbjahr sind:
11.10., 15.11., 6.12., 17.1., 7.2.**



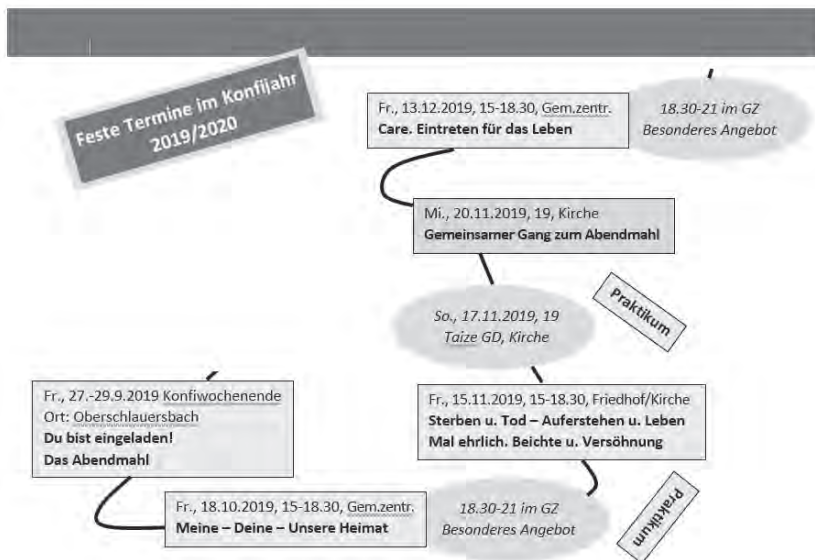


Im Juli haben unsere Konfirmand*innen sich der Gemeinde vorgestellt und Gottesdienst und Kirche kennengelernt. Im September haben wir uns mit Taufe und Abendmahl beschäftigt.

Uns liegt daran, dass die Jugendlichen Gemeinschaft erleben und für sich den Zusammenhang von Glauben und Leben erschließen können.



Wir freuen uns, dass viele Jugendmitarbeiter*innen uns dabei unterstützen!
Thilo und Cornelia Auers



Familiengottesdienst zum Erntedank

Wir feiern den Erntedankfestgottesdienst gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens Regenbogen als Familiengottesdienst

**am Sonntag, 6. Oktober
um 10.00 Uhr in St. Matthäus**

Einige von Ihnen haben uns in den letzten Jahren immer wieder geholfen, den Erntealtar mit unterschiedlichen Gaben zu füllen. Wenn Sie auch in diesem Jahr etwas geben möchten, können Sie Ihre Gaben

**am Samstag, 5. Oktober zwischen 11.00 und 12.00 Uhr
in der Kirche** abgeben. Bereits jetzt herzlichen Dank!



Das Klassentreffen verschiedene Wege mit Gott

**Sonntag, 3. November
um 17.00 Uhr in St. Matthäus**

Liedtexte von Reinhard Ellsel
Musik und Text von Markus Nickel

Sabine Kirchner, Sopran
Heidi Lattemann, Blockflöten
Christel Betz, Erzählerin
Markus Nickel, Klavier

Eintritt frei



Werke von Barock bis Modern

Konzert für Trompete, Violine und Orgel

Sonntag, 10. November
um 17.00 Uhr in St. Matthäus



Bereits zum neunten Mal findet in diesem Jahr das traditionelle Konzert für Trompete, Violine, Viola und Orgel in der angenehmen, gemütlichen dunklen Jahreszeit statt. Celine Wilke, Katharina Liebster-Klakow und Cornelius Liebster, die seit Jahren auch das musikalische Leben in ihrer Heimatgemeinde Heroldsberg durch ihre pädagogische Arbeit fördern, stellen sich wieder musikalisch in diesem ruhigen, aber frischen Konzert vor.

Es erwartet Sie wie gewohnt ein kleines, liebenswürdiges Programm vom Barock bis zur Moderne, vom Solo bis zur außergewöhnlichen Viererbesetzung.

Als Organist ist wie beim letzten Mal der Kantor der Nürnberger Lorenzkirche, Thomas Schuhmann, mit dabei.

Celine Wilke - Violine
Katharina Liebster-Klakow - Viola
Cornelius Liebster - Trompete
Thomas Schumann - Orgel



Der Eintritt ist frei,
um Spenden wird gebeten.

Taizé-Gottesdienst

Sonntag, 17. November

19.00 Uhr in St. Matthäus



14 GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER

SO	06.10.	10.00	Erntedank Familiengottesdienst Pfr.in A. Melzl u. Diakonin S. Kunert-Kamusin im Anschluss Eine-Welt-Laden-Verkauf	St. Matthäus
		11.30	Taufgottesdienst - Pfr.in A. Melzl	St. Matthäus
FR	11.10.	16.00	Gottesdienst Pfr.in C. Auers	Seniorenzentrum Haus-Phönix-Gründlachpark
SO	13.10.	10.00	17. Sonntag nach Trinitatis Pfr.in C. Auers	 St. Matthäus
MO	14.10.	19.30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindezentrum
		10.30	MINI-Gottesdienst - Pfr.in A. Melzl	Gemeindezentrum
SO	20.10.	10.00	18. Sonntag nach Trinitatis Saransk-Gottesdienst Pfr. T. Auers und Pfr.i.R. K. Plorin	St. Mattäus
FR	25.10.	14.30	Seniorenachmittag	Gemeindezentrum
SO	27.10.	10.00	19. Sonntag nach Trinitatis Prädikantin K. Vogel	St. Matthäus



Gottesdienst mit Abendmahl



gleichzeitig mit dem Gottesdienst
um 10.00 Uhr Kindergottesdienst

SO	03.11.	10.00	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufe Pfr. T. Auers	St. Matthäus
		17.00	Konzert Klassentreffen	St. Matthäus
SO	10.11.	10.00	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Pfr.in C. Auers im Anschluss Eine-Welt-Laden-Verkauf	St. Matthäus
		10.30	MINI-Gottesdienst - Pfr.in A. Melzl	Gemeindezentrum
		11.30	Taufgottesdienst - Pfr.in C. Auers	St. Matthäus
		17.00	Konzert Werke von Barock bis Modern	St. Matthäus
DI	12.11.	ab 15.15	Gottesdienst auf den Stationen Pfr.in C. Auers	Seniorenzentrum Haus-Phönix-Gründlachpark
SO	17.11.	10.30	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Volkstrauertag Pfr.in A. Melzl	St. Matthäus
		19.00	Taizé-Gottesdienst	St. Matthäus
MO	18.11.	19.30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindezentrum
MI	20.11.	19.00	Buß- und Betttag Pfr.in C. Auers	 St. Matthäus
FR	22.11.	14.30	Seniorenachmittag	Gemeindezentrum
SO	24.11.	10.00	Ewigkeitssonntag Pfr. T. Auers	St. Matthäus

Vorschau Dezember

SO	01.12.	10.00	1. Advent Pfr.in A. Melzl	 St. Matthäus
----	--------	-------	--------------------------------------	---

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Freitag, 25.10. um 14.30 Uhr im GZ
Pfarrer Auers gestaltet den Nachmittag

Freitag, 22.11. um 14.30 Uhr im GZ
Wir feiern gemeinsam das Abendmahl

Bitte schon vormerken:

Im Dezember findet der Seniorennachmittag
am **Donnerstag, 12.12. um 14.30 Uhr im GZ** statt.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr!

Ihr Mitarbeiter-Team des Seniorenkreises



11. Bücherbasar von St. Margaretha

Am **10. November 2019** findet bereits der 11. Bücherbasar von St. Margaretha statt. Da der Basar immer größer wird, brauchen wir auch umso mehr helfende Hände. Die zu finden, wird leider immer schwieriger. Deshalb bitte ich um Ihre Unterstützung. Vielleicht haben Sie Lust, dieses Jahr mitzuhelfen. Mit Samstag oder Sonntag zwei Stunden wäre uns schon sehr geholfen. Die Aufgaben sind sehr vielseitig. Aufbau und Betreuung des Cafes, Kuchen backen, Bücher entgegen nehmen und in verschiedene Kategorien einsortieren, Kassendienst, Aufbau Samstagmorgen und Abbau Sonn-



tagnachmittag. Trauen Sie sich und melden Sie sich bei mir. Damit auch der 11. Bücherbasar von St. Margaretha ein voller Erfolg werden kann, brauche ich Ihre Hilfe. Infos und Anmeldung unter Coco-nbg@web.de oder unter 0911-518 0885 im Pfarrbüro von St. Margaretha.

Die Einsammlung der Bücher findet wie gewohnt am Samstag, 9. November ab 10 Uhr im Bürgersaal statt, der Basar selbst startet am Sonntag ab 11.30 Uhr.

Wir freuen uns natürlich auch über zahlreiche Bücherspenden und Besucher.

Corinna Püchner

Lebendiger Adventskalender 2019

Liebe Gemeindeglieder von St. Matthäus, liebe Freunde, liebe Heroldsbergerinnen und Heroldsberger, auch in diesem Jahr soll die Idee vom „Lebendigen Adventskalender“ in unserer Gemeinde umgesetzt werden. Adventskalender – da werden die 24 Tage bis Weihnachten gezählt. Lebendig wird ein Adventskalender durch Menschen. Beim „Lebendigen Adventskalender“ treffen sich Menschen an den 24 Tagen bis Weihnachten. Sie treffen sich vor Fenstern, Türen, Garagentoren zum Singen, Geschichten Hören, Beten, Erzählen, Musizieren, Austauschen. Und so wird jeder Abend in der Adventszeit auf eine besondere und einzigartige Weise gestaltet. Vielleicht haben auch Sie Lust, vor der eigenen Haustür eine kleine „Adventsfeier“ zu gestalten? Es geht nicht um ein aufwendiges Programm!!!

Die kleine Adventsfeier soll nicht länger als ca. 15 Minuten dauern. Die Inhalte sind frei gestaltbar: z.B. Lieder singen, die Kerzen des Adventskranzes entzünden, eine kurze Geschichte oder über das weihnachtliche Brauchtum erzählen, ein Fenster dekorieren und erläutern, eine kleine Andacht halten, mit Instrumenten musizieren, beten. Den Charakter des „Adventstürchens“ bestimmen die Gastgeber. Der lebendige Adventskalender soll allen viel Freude bereiten und einen Moment der Besinnung und Begegnung schenken. Familien mit Kindern sind besonders an-



gesprochen, aber auch Ältere und Einsame können die gemeinsame Feier, die jeden Abend um 18.00 Uhr vor einem anderen Haus beginnt, genießen. Weder Kirchenmitgliedschaft noch andere soziale Beziehungen spielen bei der Teilnahme als Gastgeber oder Besucher eine Rolle.

Jetzt brauchen wir nur noch Menschen, die Lust und Freude an dieser Aktion haben. Bitte melden Sie sich im evangelischen Pfarramt (Tel.: 5180659) oder bei Kerstin Kellner aus dem Kirchenvorstand (5180936).

Wenn wir alle Tage verteilt haben, werden wir mit der Aktion an die Öffentlichkeit gehen und die Verantwortlichen für den jeweiligen Tag mit der Adresse veröffentlichen. Noch Fragen? Weitere Infos und Anregungen gibt es hier:

www.lebendiger-adventskalender.de oder Sie rufen uns an! **Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung bis 29.10.19.**

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrteam A. Melzl, C. Auers, T. Auers und Kerstin Kellner

Weihnachten kommt immer so überraschend

In gut 2 Monaten ist Weihnachten. Haben Sie schon an Geschenke gedacht? Jeder hat alles, keiner braucht was, trotzdem möchte man etwas schenken. Und dann – immer kurz vor knapp – irgendein schnelles Einkaufen. Kennen Sie das auch?

Um diesen Stress zu vermeiden, habe ich mich im Vorfeld mit alternativen Geschenkideen beschäftigt. Hier nun auch für Sie ein paar Anregungen:

Verschenken Sie 30 Jahre nach dem Ende der DDR und der Wiedervereinigung ein Stück „Grünes Band“. Das Grüne Band, der ehemalige deutsch-deutsche Grenzstreifen, hat sich zu einem einzigartigen Biotop entwickelt, in dem viele bedrohte Arten Zuflucht gefunden haben. Doch intensive Landwirtschaft und Straßenbau sprengen immer mehr Lücken ins Grüne Band. Der Bund Naturschutz will dieses Naturerbe mit dem Ankauf von Schutzflächen bewahren. Ab 65 Euro können Sie einen symbolischen Anteilschein am Grünen Band verschenken.

Es gibt viele Möglichkeiten in der Region oder auf der ganzen Welt mit einer Baumpatenschaft bei einer Pflanzung zum Klimaschutz beizutragen. Das Zertifikat hierfür könnte unter dem Weihnachtsbaum liegen oder diesen sogar ersetzen.

Patenschaften für Kinder oder Tiere gibt es auch. Im Tiergarten Nürnberg ist

es möglich, Tierpatenschaften zu übernehmen, ebenso wie bei zahlreichen anderen Initiativen in der Region, in Deutschland oder der ganzen Welt. Bei manchen Anbietern profitiert man sogar von den Produkten der Patentiere, z.B. bekommt man regelmäßig Hühnereier oder Käse. Mit einer Ziegenpatenschaft (oder auch einer Spende für eine Nähmaschine) für eine Familie in einem Entwicklungsland kann man direkt Entwicklungshilfe betreiben.

Von einer Beteiligung bei einem Bürgerstromprojekt zur regionalen und dezentralen Stromerzeugung oder einem Anteil an einer erneuerbaren Stromerzeugungsanlage profitiert der Empfänger viele Jahre. Wenn Sie statt einer Urkunde über eine Patenschaft lieber etwas in der Hand haben als Geschenk, ziehen Sie heimische, für Insekten interessante Stecklinge für Garten oder Balkon. Verschenken Sie ein Plug-in-Solarmodul für den Eigenbedarf oder Insektenhotels, Samentüten, z.B. für ein Stück Blühwiese, Vogelfutter für den Winter, eine Igelburg als Überwinterungshilfe, ein Vogelhaus, ... Es gibt so viele nachhaltige Dinge! All diese Dinge eignen sich natürlich auch für den eigenen Garten und Balkon. Sind Sie schon Hotelier für Insekten, Igel oder Vögel?



Im Herbst ist im Garten großes Aufräumen angesagt. Haben Sie Mut zur Unordnung! Lassen Sie verblühte Stauden stehen bis zum Frühjahr. Insekten finden dort Unterschlupf, Vögel Nahrung. Auch das Laub unter den Büschen und Totholz bieten Nützlingen eine Überwinterungshilfe. Sogar ein Bündel abgeschnittener, markhaltiger Äste dient als Winterquartier.

Weitere Tipps finden Sie auf unserer Homepage:
www.heroldsberg-evangelisch.de/umweltteam/

Angelika Grahn
 für das Umweltteam St. Matthäus

SCHÖPFUNG. ZUKUNFT BEWAHREN

Die Suche nach dem Seelenheil bestimmte die Menschen in der Reformationszeit: Wie kriege ich einen gnädigen Gott? Heute stellt der Klimawandel die Existenz der Menschheit radikal in Frage. Werden wir die Schöpfung zerstören, so dass wir uns am Ende selbst ausrotten?

Damals wie heute ist „Umkehr“ notwendig. Ein Mentalitätswechsel, der mit alten Gewissheiten bricht, um Zukunft zu eröffnen. Noch ist es nicht zu spät, den Klimawandel zu begrenzen. Doch dafür ist eine grundlegende Transformation unseres Lebensstils notwendig.

Als Referenten für den zentralen Festakt zum **Reformationstag am 31.10.2019 um 19.00 Uhr in St. Sebald** konnten wir Josef Göppel gewinnen, Energiebeauftragter des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung für Afrika und Schirmherr des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ für mehr Artenschutz in Bayern.



Der Reformationstag in Nürnberg – Programm:

- 8.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in der Lorenzkirche
 (Hinweis: Evangelische Arbeitnehmer haben das Recht, für die Teilnahme am Gottesdienst von ihrem Arbeitgeber vom Dienst befreit zu werden)
- 19.00 Uhr Zentraler Festakt in St. Sebald mit Festvortrag: Josef Göppel

Wir sind für Sie da!



Martha-Maria setzt ab Oktober 2017 die wertvolle und erfolgreiche diakonische Arbeit des Diakonievereins Heroldsberg-Kalchreuth in der ambulanten Altenpflege fort durch die

Diakoniestation Martha-Maria Eckental-Heroldsberg



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit

Seniorenzentrum Martha-Maria
Stationäre Pflege, Diakoniestation, Essen auf Rädern

Dr.-Rolf-Filler-Straße 1
90542 Eckental-Forth
Telefon: (09126) 2949-222
www.Martha-Maria.de

Diakonie 

Spendenaufwurf zur Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2019



Suchterkrankungen sind weit verbreitet, zählen zu den häufigsten chronischen Erkrankungen und spielen in jedem Lebensalter eine Rolle. Die körperlichen, seelischen und sozialen Folgen belasten die Lebensqualität nicht nur der Betroffenen, sondern auch deren soziales Umfeld. Die diakonische Suchtkrankenhilfe in Bayern bietet hier ein breitgefächertes Beratungs- und Behandlungsangebot.

In Nürnberg bietet die Stadtmission verschiedene Angebote im Bereich der Suchthilfe an, so z.B. im Suchthilfezentrum in der Krellerstraße. Hier gibt es Informationen, Beratung und Therapie für Betroffene und Angehörige.

Für diese Angebote für Suchtkranke und alle anderen diakonischen Leistungen bietet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

Evangelische Bank

Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Zurück aus Saransk

Dankbar für viele schöne Eindrücke und eine gelungene und erfolgreiche Partnerschaftsreise sind wir am Sonntag, dem 8. September, aus Saransk zurückgekehrt.

Dankbar sind wir auch für alles, was uns an Geschenken für die Gemeinde in Saransk mitgegeben wurde. Wir konnten in jeder Familie z.B. gute Bettwäsche, Handtücher, Stoffe, Wolle und andere kleine Geschenke überreichen. Besonders hilfreich waren Geldspenden aus Heroldsberg, die notwendige finanzielle Unterstützung möglich machten, z.B. für chronisch oder akut Kranke oder auch für dringend notwendige kleinere Renovierungsarbeiten zur Verbesserung der Wohnverhältnisse.

Dankbar sind wir auch für die Gastfreundschaft der dortigen Familien und die herzlichen Begegnungen mit ihnen. Dabei hat uns Pastor Michelis unermüdlich geholfen, die sprachlichen Barrieren zu überwinden und uns mit Rat und Tat begleitet.

Die Besuchswoche in der Partnergemeinde eröffneten wir mit einem festlichen, gut besuchten Abendmahlsgottesdienst. Dabei war der neue Anbau an Vera Friesens Wohnküche für das anschließende Festessen und gemütliche Zusammensein sehr hilfreich.

Im Laufe der Woche besuchten wir alle Familien unserer Partnergemeinde. Besonders beeindruckte uns der Besuch bei Nina Jankowski, der mit fast 92 Jahren

mit Abstand Ältesten in der Gemeinde. Mit ihrem klaren Verstand und fast perfektem Deutsch erzählte sie uns aus ihrem bewegenden Leben.



Nina Jankowski

Foto: privat

Ebenso berührte uns unser Besuch bei Valerij Koslow in Nachimowo. Der schwer Nierenkranke kann inzwischen auch nur noch schlecht sehen und hören. Wir konnten ihm den aus Heroldsberg mitgebrachten Rollator als wesentliche Hilfe zur Verbesserung der Beweglichkeit weitergeben. Tröstlich ist es, dass seine Familie, besonders die junge Schwiegertochter mit ihren drei fröhlichen kleinen Jungen sich liebevoll um ihn kümmert.



Valerij Koslow

Foto: privat

Mehr von unseren Begegnungen berichten wir in Wort und Bild beim

Saranskgottesdienst am Sonntag, 20. Oktober.

Sie sind alle herzlich dazu eingeladen. Wir stehen anschließend für weitere Informationen über die Situation in unserer Partnergemeinde zur Verfügung.

Diemut und Klaus Plorin,
Maria und Hansjörg Bosch



Beim Abendmahlsgottesdienst im neuen Anbau von Vera Friesens Wohnküche

Foto: privat



Krabbelgruppen / Mini-Clubs

Bei Fragen zum Ablauf etc. bitte direkt die Gruppenleitung kontaktieren.

Tag	Zeit	Kinder geboren	Gruppenleitung	Kontakt
DI	10.00-11.30	05/2018-08/2018	Tamara Meyer	0170 69 35 54 5
FR	10.00-11.30	12/2016-04/2017	Sabrina Holler	0911 32 25 13 39

Natürlich ist die Teilnahme ein Service der evang. Kirchengemeinde St. Matthäus und somit kostenlos!

Für Kinder und Jugendliche

MINI-Gottesdienst-Team

Infos bei Pfr.in Andrea Melzl
Tel.: 733 09 52

Arbeitskreis Kinder und Familie

Infos bei Pfr.in Andrea Melzl
Tel.: 733 09 52

Draußentage

jeweils 15.45 - 17.45 Uhr, Treffpunkt GZ
Infos bei Steffi Horn
Tel.: 569 09 90

Familienkreis

Infos bei Stefanie Holzmann,
Tel.: 626 08 72
stefanie.holzmann@web.de

Evangelische Jugend Heroldsberg

Mitarbeiterkreis

Jens Albrecht
Tel.: 0152 017 22 232
j.albrecht@ejn.de

Für Freunde der Kirchenmusik

Posaunenchor

MI 20.00 Uhr
Kontakt: Dr. Gebhard Finzel
Tel.: 956 80 26

Kirchenchor

DI 20.00 Uhr
Leitung: Julian Wehfritz
Kontakt: Pfr.in Cornelia Auers
Tel.: 0176 410 05 876



Für Interessierte und Engagierte**Hauskreis**

2. + 4. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr
 außer in den Schulferien
 Kontakt: Sabine Rohleder
 Tel.: 650 05 564

Besuchsdienstkreis

Kontakt: Pfr.in Andrea Melzl
 Tel.: 733 09 52

Freundeskreis Saransk

Treffen nach Vereinbarung
 Kontakt: Hansjörg Bosch
 Tel.: 518 11 73

Ökum. Eine-Welt-Gruppe

Kontakt: Simone Wadlinger
 Tel.: 518 72 21

Bibelkreis für alle (LKG)

DI (4. Dienstag im Monat) 14.30 Uhr
 Kontakt: Schwester Christa
 Tel.: 0152 08 51 34 93

Umweltteam

Treffen nach Vereinbarung
 Kontakt: Elisabeth Somper
 Tel.: 518 85 45
 Stefan Siegel
 Tel.: 409 93 00
<http://heroldsberg-evangelisch.de/umweltteam>

Für Senioren**Seniorenachmittag**

FR (1x monatl.) 14.30 - 17.00 Uhr
 Kontakt: Maria Bosch
 Tel.: 518 11 73

Hausfrauengymnastik

DO 8.45 Uhr - alte Turnhalle
 Kontakt: Gudrun Ehrig
 Tel.: 518 85 10

Tanzkreis Frauen

MI 15.00 - 17.30 Uhr
 Leitung: Gerda Schirl
 Kontakt: Frau Sams, Tel.: 518 74 86

Hilfe und Beratung**Telefon-Seelsorge Nürnberg**

➤365 Tage ➤24 Stunden ➤gebührenfrei
 Tel.: 0800-111 01 11 oder -111 02 22

Stadtmission Nürnberg

Pirckheimerstraße 16a
 Tel.: 35 05-0 Fax: 35 05-100
www.stadtmission-nuernberg.de

offenetür-Cityseelsorge an St. Jakob

kostenlos - anonym - verschwiegen
 Seelsorge, Lebens- u. Krisenberatung
 Tel.: 20 97 02 (Mo bis Do 15-18 Uhr)

Hospizverein Eckental m. Umgebung e.V.

Eschenauer Hauptstr. 13, 90542 Eckental
 Tel.: 09126 297 98 80
 Mail: hospizeckental@t-online.de
 Internet: www.hospiz-eckental.de

Pfarramt

Ursula Hörauf & Kerstin Langmann
Mo. bis Fr. (außer Mittwoch!)
10:00 Uhr – 12:00 Uhr

heroldsberg-evangelisch@elkb.de
www.heroldsberg-evangelisch.de

Kirchenweg 2
90562 Heroldsberg
Tel.: 518 06 59
Fax: 518 07 35

PfarrerIn Cornelia Auers

Tel.: 0176 – 4100 5876
cornelia.auers@elkb.de

Pfarrer Thilo Auers

Tel.: 0176 – 4100 5783
thilo.auers@elkb.de

PfarrerIn Andrea Melzl

Tel.: 0911 – 733 09 52
andrea.melzl@elkb.de

Jugendreferent Jens Albrecht
Vertrauensfrau des KV Kathrin Vogel

Tel.: 0152 – 017 22 232
Tel.: 0911 – 518 84 16
m.vogel-heroldsberg@arcor.de

Hausmeister Robert Hörauf

Tel.: 0911 – 518 83 35

Spendenkonto St. Matthäus:

Raiffeisenbank Heroldsberg – BLZ 770 694 61 – Konto 3023400
IBAN DE 80 770694610003023400 – BIC GENODEF1GBF

Diakoneo

Kindergarten Regenbogen
Kinderkrippe Kleine Arche
Leitung: Simone Kunert-Kamusin
Kirchenweg 13b
kiga.regenbogen@diakoneo.de
Tel.: 569 66 28 oder 518 01 38
Fax: 569 66 29

Diakoneo, Dienste für Kinder
Petra Hinkl, Tel.: 09874 8 37 28
Wilhelm-Löhe-Straße 23, 91564 Neuendettelsau

